

Ausgießung der Zornschaln auf die Erde

¹Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Geht hin und gießt aus die Schalen des Zornes Gottes auf die Erde!²Und der erste ging hin und goss seine Schale auf die Erde; und es entstand ein böses und übles Geschwür an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.

³Und der zweite Engel goss seine Schale aus ins Meer; und es wurde Blut wie von einem Toten, und alle lebendigen Seelen starben im Meer.

⁴Und der dritte Engel goss seine Schale aus in die Wasserströme und in die Wasserquellen; und es wurde Blut.⁵Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: HERR, du bist gerecht, der da ist und der da war, und heilig, dass du dieses Urteil gesprochen hast,⁶denn sie haben das Blut der Heiligen und Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind's wert.⁷Und ich hörte einen anderen aus dem Altar sagen: Ja, HERR, allmächtiger Gott, deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht.

⁸Und der vierte Engel goss seine Schale aus in die Sonne, und es wurde ihr gegeben, die Menschen zu versengen mit Feuer.⁹Und die Menschen wurden versengt von der großen Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und taten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben.

¹⁰Und der fünfte Engel goss aus seine Schale auf den Thron des Tieres; und sein

Reich wurde verfinstert, und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerzen¹¹und lästerten Gott im Himmel wegen ihren Schmerzen und wegen ihren Geschwüren und taten nicht Buße über ihre Werke.

¹²Und der sechste Engel goss seine Schale aus auf den großen Wasserstrom Euphrat; und das Wasser vertrocknete, damit bereitet würde der Weg den Königen vom Aufgang der Sonne.¹³Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister, wie Frösche;¹⁴denn es sind Geister der Dämonen, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen auf der ganzen Welt, um sie zu versammeln für den Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen.¹⁵Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, dass er nicht nackt umhergehe und man seine Blöße sehe.¹⁶Und er versammelte sie an einen Ort, der da heißt auf Hebräisch Harmagedon.

¹⁷Und der siebte Engel goss seine Schale aus in die Luft; und es ging eine Stimme aus vom Tempel des Himmels von dem Thron, die sprach: Es ist geschehen.¹⁸Und es geschah Stimmen und Donner und Blitze; und es geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nie gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind, ein so großes Erdbeben.¹⁹Und aus der großen Stadt wurden drei Teile, und die Städte der Heiden stürzten ein. Und Babylon, der großen, wurde gedacht vor Gott, dass ihr gegeben werde der Kelch mit dem Wein seines grimmigen Zorns.²⁰Und alle Inseln

flohen, und keine Berge wurden
gefunden.²¹ Und ein großer Hagel, wie ein
Zentner schwer, fiel vom Himmel auf die
Menschen; und die Menschen lästerten
Gott wegen der Plage des Hagels, denn
seine Plage war sehr groß.